

ARBONIA HALBJAHRESBERICHT

2023

ARBONIA 





Aktionärsbrief

Die Kernmärkte der Arbonia, insbesondere Deutschland, Benelux und Osteuropa, erlitten einen deutlichen Einbruch der Baugenehmigungen aufgrund der hohen Baukosten und der Zinserhöhungen. Dieser Rückgang der Bautätigkeit führte bei der Arbonia Gruppe zu stark rückläufigen Volumen bei den Produkten Flachheizkörpern, Standardtüren und Duschtrennungen. Dies vor dem Hintergrund einer historisch hohen Nachfrage nach Wohnraum und des notwendigen energetischen Umbaus der vorhandenen Gebäudesubstanz zur Senkung der geforderten CO₂-Emissionen.



*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren*

Das erste Halbjahr 2023 war von grossen Herausforderungen geprägt, welche nicht nur die allgemeine Konjunktur, sondern im Speziellen auch die Baukonjunktur und damit einhergehend die Arbonia vor grosse Herausforderungen stellte. So war das erste Halbjahr 2023 durch eine ausgesprochene Zurückhaltung im Bestellverhalten des Gross- und Fachhandels gezeichnet, welcher seinen Lagerabbau weiter fortsetzte, bzw. die Lager nicht wieder mit Grossbestellungen füllte und stattdessen jeweils kurzfristige Kleinaufträge platzierte. Der Neubau wurde durch die Zurückhaltung der Bauherren belastet, die aufgrund eines unsicheren regulatorischen Umfelds und gleichzeitig deutlich steigender Finanzierungskosten weniger Bauprojekte starteten. In der Renovation machten sich die steigenden Mietpreise aufgrund steigender Zinsen und höherer Mietnebenkosten (Energie) deutlich negativ bemerkbar. Dies führte dazu, dass die Menschen aus Angst vor weiter steigenden Mietkosten und dem geringen Leerbestand an Mietwohnungen in ihren bestehenden Wohnungen verharren, wodurch weniger Renovationen realisiert werden konnten. Zudem verschoben Wohnbauunternehmen geplante Renovationen. Auf der anderen Seite ist die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum sowie die Notwendigkeit der energetischen Ertüchtigung der vorhandenen Gebäudesubstanz ungebrochen hoch. Dies wirkte sich positiv auf die Wachstumsprodukte der Arbonia aus, konnte aber die negativen Volumeneffekte aus der allgemeinen Zurückhaltung im Bau nicht vollständig kompensieren.

Der Umsatz der Arbonia reduzierte sich im ersten Halbjahr 2023 gegenüber der Vorjahresperiode um 9.6% von CHF 630.9 Mio. auf CHF 570.4 Mio. Währungs- und akquisitionsbereinigt (organisch) reduzierte sich der Umsatz um 8.1%. Das EBITDA kam bei CHF 44.9 Mio. zu liegen (Vorjahr: CHF 52.4 Mio.), was eine Reduktion von 14.4% bedeutet. Die EBITDA-Marge reduzierte sich von 8.3% auf 7.9%. Ohne Sondereffekte sank das EBITDA um 13.6% von CHF 52.4 Mio. auf CHF 45.3 Mio., dies entspricht einer Reduktion der EBITDA-Marge von 8.3% auf 7.9%. Das EBIT kam bei CHF 6.2 Mio. zu liegen (Vorjahr: CHF 17.8 Mio.), dies entspricht einem Rückgang von 65.2%. Ohne Sondereffekte resultierte ein Rückgang von 63.0% von CHF 17.8 Mio. im Vorjahr auf CHF 6.6 Mio. Das Konzernergebnis belief sich auf CHF -2.0 Mio. gegenüber CHF 11.7 Mio. im Vorjahr bzw. ohne Sondereffekte auf CHF -1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 11.7 Mio.).

Der Fachhandel hatte 2021 sowie im ersten Halbjahr 2022 aufgrund knapper Verfügbarkeiten sowie schnell steigender Preise seine Lager über mehrere Wochen deutlich aufgebaut. Als sich ab Mitte 2022 eine Abnahme der Probleme bei Materialverfügbarkeiten in Kombination mit rückläufigen Rohmaterialpreisen ergab, setzte ein massives Destocking ein, welches im zweiten Halbjahr 2022 den Volumenrückgang bei Heizkörpern sowie bei Standardtüren begründete. Aufgrund des starken Rückgangs der Bautätigkeit ist davon auszugehen, dass der Grosshandel seinen Warenbestand weiter und sogar unter das frühere Niveau reduziert hat, was auch die Volumen im ersten Halbjahr 2023 deutlich belastete.

Zum zurückhaltenden Bestellverhalten des Grosshandels kommt die schwache Nachfrage hinzu, da die Material-, Energie- und Personalkosten die Baukosten allgemein deutlich verteuert haben. Gemeinsam mit steigenden Zinsen, einer weiter erhöhten Inflation und einem unsicheren Förderungsumfeld ist die Bautätigkeit sowohl der privaten als auch der kommerziellen Bauherren signifikant zurückgegangen. Während die Baugenehmigungen für Mehrfamilienhäuser noch deutlich stärker ist, ist die Nachfrage nach neuen Ein- und Zweifamilienhäusern vorerst fast zum Erliegen gekommen. Dies liegt aber auch daran, dass die Banken inzwischen restriktiver in der Kreditvergabe sind. Im übrigen Hochbau, sprich bei Hotels, Schulen, Spitälern etc., ist die Nachfrage weiterhin robust, was sich in einem deutlich besseren Projektgeschäft äussert.

Die Arbonia hat aufgrund dieser konjunkturell anspruchsvollen Situation im Baugewerbe Sparmassnahmen auf Personalebene eingeleitet, die zum Abbau von bis zu 600 FTEs und Einmalkosten von bis zu CHF 15 Mio. im laufenden Geschäftsjahr und in der Folge zu jährlichen Einsparungen von CHF 10 – 12 Mio. führen werden; unter anderem durch die Verlagerung der Designheizkörperfertigung vom belgischen Standort Dilsen in das bestehende Werk in Stříbro (CZ).

Die Entwicklung der Divisionen im ersten Halbjahr 2023

Die **Division HLK** erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von CHF 303.3 Mio., was einem Rückgang von 12.1% gegenüber Vorjahr (CHF 344.9 Mio.) entspricht. Das organische Wachstum (währungs- und akquisitionsbereinigt) belief sich auf -10.8%. Das EBITDA ohne Sondereffekte erhöhte sich von CHF 27.6 Mio. im Vorjahr um 3.9% auf CHF 28.6 Mio. (CHF 28.4 Mio. mit Sondereffekten). Dies entspricht einer Erhöhung der EBITDA-Marge von 8.0% auf 9.4%. Das EBIT ohne Sondereffekte kam bei CHF 10.3 Mio. (CHF 10.1 Mio. mit Sondereffekten) zu liegen, was einer Reduktion von 6.4% gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 11.0 Mio.) entspricht.

Während die Volumen bei den Heizkörpern im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum starken ersten Halbjahr 2022 mit über 30% Volumentrückgang deutlich rückläufig waren und trotz negativer Währungseffekte konnte die Division HLK die Profitabilität zur Vorjahresperiode in absoluten wie auch relativen Zahlen steigern. Die Volumen bei traditionellen Produkten waren stark belastet durch den weiteren Lagerabbau bei Grosshändlern und den Einbruch der Neubau- und Renovationstätigkeit. Aufgrund der weiter gestiegenen Energie- und Personalkosten sah sich die Division darüber hinaus gezwungen, Preiserhöhungen durchzuführen, was in besonders preissensitiven Märkten wie z. B. in Osteuropa zu weiteren Volumentrückgängen führte.

Als Kostensparmassnahme hat die Division angekündigt, die Fertigungskapazitäten von Designheizkörpern des belgischen Vasco-Produktionsstandorts Dilsen spätestens bis Ende des zweiten Quartals 2024 in ihr hochautomatisiertes Werk in Stříbro (CZ) zu verlagern. Durch diese Konzentration von Kompetenzen und Volumen wird sie ihre Wettbewerbsfähigkeit



weiter nachhaltig steigern. Ab dem dritten Quartal 2024 werden durch diese Massnahme jährlich ca. CHF 4 Mio. Einsparungen erwartet.

Kompensierend zum Volumenrückgang bei Heizkörpern wirkte die ungebrochen hohe Nachfrage nach energieeffizienten Wachstumsprodukten wie insbesondere Wärmepumpen und auch der Vertrieb von kommerziellen Ventilationsgeräten wie Fan Coils und Air-Handling Units zeigte sich erfreulich. So konnte die Arbonia beispielsweise den Umsatz mit energieeffizienten Ventilationsprodukten deutlich steigern und den Absatz von Wärmepumpen gegenüber Vorjahr fast verdoppeln.

Als Ausdruck ihrer Strategie hat die Arbonia beschlossen, die Division HLK in «**Division Climate**» umzubenennen. Der neue Divisionsname unterstreicht die internationale Ausrichtung und den Fokus auf zukunftsweisende Produkte und energieeffiziente Systeme. Das Portfolio der Division reicht von der nachhaltigen Wärme-/Kälteerzeugung, der Speicherung von Wärme und Energie über die Wärme-/Kälteverteilung bis hin zur Lüftung und Luftfilterung. Die Division Climate unterstützt die zukunfts-sichere Energie- und Wärmeversorgung aller Arten von Gebäuden und ist damit bestens gerüstet für die Energiewende im Gebäudesektor.

Die **Division Türen** erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von CHF 265.6 Mio., was einer Reduktion von 6.5% gegenüber Vorjahr (CHF 284.2 Mio.) entspricht. Das organische Wachstum (währungs- und akquisitionsbereinigt) belief sich auf -4.7%. Das EBITDA ohne Sondereffekte reduzierte sich von CHF 30.3 Mio. im Vorjahr um 29.9% auf CHF 21.2 Mio. (CHF 21.1 Mio. mit Sondereffekten). Dies entspricht einer Reduktion der EBITDA-Marge von 10.7% im Vorjahr auf 8.0%. Das EBIT ohne Sondereffekte kam bei CHF 2.0 Mio. (CHF 1.9 Mio. mit Sondereffekten) zu liegen, was einer Veränderung von -85.0% gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 13.2 Mio.) entspricht.

Die Division Türen war im ersten Halbjahr 2023 mit diversen schwierigen Themen konfrontiert. Auch sie litt bei den Standardprodukten Innentüren und Duschabtrennungen unter einem Volumenrückgang aufgrund des weiteren Lagerabbaus sowie negativen Währungseffekten. Nebst dem geringeren Volumen führte die reduzierte Nachfrage von Grosshändlern auch zu einer Kleinteiligkeit der Bestellungen, was sich negativ auf die Effizienz der Produktion auswirkte. Dazu kommt noch eine einmalige Mehrbelastung von einem hohen einstelligen Millionenbetrag in Form von hohen Energiekosten im gesamten Geschäftsjahr 2023, welche sich bereits anteilmässig im Ergebnis des ersten Halbjahres niedergeschlagen hat. Im Gegensatz zu anderen Materialgruppen reduzierten sich darüber hinaus die Rohmaterialpreise für Holz im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich. Aufgrund der allgemeinen Investitionszurückhaltung sowie den knappen Handwerkerkapazitäten fanden zudem weiterhin kaum Badezimmer-Installationen statt, was sich negativ auf die Business Unit Glaslösungen auswirkte.

Ausblick

Das Gesamtjahr 2023 wird infolge von massiven, neben konjunkturellen, unter anderem auch politischen Unsicherheiten für die Bau- und Bauzulieferindustrie anspruchsvoll bleiben. Vor diesem Hintergrund kann die Arbonia aufgrund der nicht vorhersehbaren Volumenentwicklungen in beiden Divisionen im zweiten Halbjahr 2023 keine belastbare Prognose mehr abgeben und setzt deshalb die Guidance für das Geschäftsjahr 2023 aus.

Die Arbonia hofft, dass in der zweiten Jahreshälfte 2023 das neue deutsche Gebäudeenergiegesetz (GEG) verabschiedet wird, sodass über die zukünftigen energetischen Voraussetzungen im deutschen Bestands- und Neubaumarkt Klarheit herrscht. Zudem scheint auch der Höhepunkt des beträchtlichen Zinsanstiegs in der zweiten Jahreshälfte erreicht zu sein. Beide Effekte sollten wieder zu einer höheren Planungssicherheit für Bauherren beitragen. Mittelfristig schätzt die Arbonia die Aussichten weiterhin sehr positiv ein, da einerseits die Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen im Wohnbau wie auch im gewerblichen Bau sowie auch nach Wohnraum generell weiter sehr hoch ist. Andererseits überstiegen die Baugenehmigungen die -fertigstellungen im vergangenen Kalenderjahr in Deutschland um rund 60'000 Wohnungen, sodass der bestehende Bauüberhang weiter angewachsen ist.

Trotz der herausfordernden konjunkturellen Lage wird die Arbonia, und wie im Rahmen der Mittelfristziele kommuniziert, für das Jahr 2023 einen deutlich positiven Free Cashflow ausweisen können.

Die langfristig intakte und hohe Nachfrage nach Wohnraum, insbesondere auch der Bedarf an Sozialwohnungen, die aufgestaute ordentliche Neubauaktivität und Bestandesrenovation sowie zusätzlich die energetische Ertüchtigung von Wohnraum zur CO₂-Einsparung stimmt die Arbonia für die Zukunft weiterhin zuversichtlich.

Alexander von Witzleben
Executive Chairman

Daniel Wüest
CFO

Alexander Kaiss
CEO Division HLK

Claudius Moor
CEO Division Türen



Halbjahres- Konzernrechnung Arbonia Gruppe



Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2023		1. Semester 2022 angepasst ¹	
		in %		in %
Nettoumsätze	570 439	100.0	630 905	100.0
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	11 177	2.0	10 890	1.7
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	2 720	0.5	16 178	2.6
Materialaufwand	- 268 622	- 47.1	- 324 423	- 51.4
Personalaufwand	- 175 221	- 30.7	- 185 923	- 29.5
Übriger Betriebsaufwand	- 95 614	- 16.8	- 95 200	- 15.1
EBITDA	44 879	7.9	52 427	8.3
Abschreibungen und Amortisationen	- 29 914	- 5.2	- 26 838	- 4.3
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 8 763	- 1.5	- 7 762	- 1.2
EBIT	6 202	1.1	17 827	2.8
Finanzergebnis, netto	- 7 971	- 1.4	- 822	- 0.1
Ergebnis vor Steuern	- 1 769	- 0.3	17 005	2.7
Ertragssteuern	- 270	- 0.0	- 5 314	- 0.8
Konzernergebnis	- 2 039	- 0.4	11 691	1.9
Davon zurechenbar:				
den Aktionären der Arbonia AG	- 2 039		11 691	
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	- 0.03		0.17	

Das unverwässerte und das verwässerte Konzernergebnis pro Aktie sind gleich hoch.

¹ siehe Anmerkung 2 «Änderungen der Darstellung – Konsolidierte Erfolgsrechnung»

EBITDA = Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Finanzergebnis und Steuern

EBIT = Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2023	1. Semester 2022
Konzernergebnis	- 2 039	11 691
Sonstiges Ergebnis		
<i>Keine Umgliederung in die Erfolgsrechnung mehr möglich</i>		
Neubewertung Pensionsverpflichtungen	7 144	- 14 087
Total der Bestandteile ohne Umgliederung in die Erfolgsrechnung	7 144	- 14 087
<i>Spätere Umgliederung in die Erfolgsrechnung möglich</i>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 14 352	- 3 075
Total der Bestandteile mit Umgliederung in die Erfolgsrechnung	- 14 352	- 3 075
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	- 7 208	- 17 162
Gesamtergebnis	- 9 247	- 5 471
Davon zurechenbar:		
den Aktionären der Arbonia AG	- 9 247	- 5 471

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in 1 000 CHF	30.06.2023		31.12.2022		30.06.2022	
		in %		in %		in %
Aktiven						
Flüssige Mittel	24 716		29 196		83 758	
Forderungen	181 109		141 288		196 606	
Warenvorräte und vertragliche Vermögenswerte	245 601		245 743		244 171	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 669		6 509		7 521	
Finanzanlagen	5		12		808	
Umlaufvermögen	460 100	29.3	422 748	27.8	532 864	34.7
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	710 101		707 891		666 209	
Immaterielle Anlagen und Goodwill	361 786		368 699		320 962	
Latente Steuerguthaben	4 310		4 386		5 074	
Überschüsse aus Personalvorsorge	13 248		4 879		5 512	
Finanzanlagen	21 729		10 909		7 158	
Anlagevermögen	1 111 174	70.7	1 096 764	72.2	1 004 915	65.3
Total Aktiven	1 571 274	100.0	1 519 512	100.0	1 537 779	100.0
Passiven						
Verbindlichkeiten	161 102		134 462		170 891	
Finanzverbindlichkeiten	179 611		128 576		64 643	
Passive Rechnungsabgrenzungen	61 609		61 980		78 174	
Übrige Rückstellungen	8 584		12 230		18 492	
Kurzfristiges Fremdkapital	410 906	26.2	337 248	22.2	332 200	21.6
Finanzverbindlichkeiten	86 456		84 980		87 473	
Übrige Verbindlichkeiten	1 551		1 803		667	
Übrige Rückstellungen	10 569		10 618		12 977	
Rückstellungen für latente Steuern	51 936		54 985		48 091	
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	41 912		42 336		40 292	
Langfristiges Fremdkapital	192 424	12.2	194 722	12.8	189 500	12.3
Total Fremdkapital	603 330	38.4	531 970	35.0	521 700	33.9
Total Eigenkapital	967 944	61.6	987 542	65.0	1 016 079	66.1
Total Passiven	1 571 274	100.0	1 519 512	100.0	1 537 779	100.0

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2023	1. Semester 2022
Konzernergebnis	- 2 039	11 691
Abschreibungen und Amortisationen	38 677	34 600
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	- 179	- 219
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	5 131	5 673
Zinsergebnis netto	4 204	1 940
Ertragssteuern	270	5 314
Veränderung des Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals	- 28 453	- 117 790
Bezahlte Zinsen	- 4 676	- 2 507
Erhaltene Zinsen	113	134
Bezahlte Ertragsteuern	- 1 080	- 7 448
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	11 968	- 68 612
Investitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	- 34 067	- 72 359
Immaterielle Anlagen	- 5 718	- 1 413
Finanzanlagen	- 19	- 888
Desinvestitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	60	399
Finanzanlagen	8	8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 39 736	- 74 253
Finanzierung		
Finanzverbindlichkeiten	152 428	
Definanzierung		
Finanzverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten	- 104 762	- 4 614
Dividende und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage	- 20 434	- 20 743
Kauf eigener Aktien	- 2 722	- 4 122
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	24 510	- 29 479
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel	- 1 222	2 232
Veränderung flüssige Mittel	- 4 480	- 170 112
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel 01.01.	29 196	253 870
Flüssige Mittel 30.06.	24 716	83 758
Veränderung flüssige Mittel	- 4 480	- 170 112

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Eigenkapitalveränderung

in 1 000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Gewinn- reserven	Total Eigen- kapital
Stand 31.12.2021	291 787	496 340	- 5 382	- 98 459	360 056	1 044 342
Konzernergebnis					11 691	11 691
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				- 3 075	- 14 087	- 17 162
Total Gesamtergebnis				- 3 075	- 2 396	- 5 471
Dividende und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage		- 10 372			- 10 372	- 20 744
Veränderung eigene Aktien			- 4 122			- 4 122
Aktienbasierte Vergütungen			2 566		- 492	2 074
Total Transaktionen mit Eigentümern		- 10 372	- 1 556		- 10 864	- 22 792
Stand 30.06.2022	291 787	485 968	- 6 938	- 101 534	346 796	1 016 079
Stand 31.12.2022	291 787	485 968	- 15 514	- 127 430	352 731	987 542
Konzernergebnis					- 2 039	- 2 039
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				- 14 352	7 144	- 7 208
Total Gesamtergebnis				- 14 352	5 105	- 9 247
Dividende und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage		- 10 217			- 10 217	- 20 434
Veränderung eigene Aktien			12 924		- 3 400	9 524
Aktienbasierte Vergütungen			1 201		- 642	559
Total Transaktionen mit Eigentümern		- 10 217	14 125		- 14 259	- 10 351
Stand 30.06.2023	291 787	475 751	- 1 389	- 141 782	343 577	967 944

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Ergänzende Erläuterungen zur Halbjahres-Konzernrechnung

1. Allgemeines

Die Arbonia Gruppe (Arbonia) ist ein fokussierter Gebäudezulieferer. Das Unternehmen ist in die zwei Divisionen HLK (Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik) und Türen gegliedert. Mit Produktionsstätten in der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, Italien, Polen, Belgien, Russland und Serbien verfügt die Arbonia zusammen mit ihren bedeutenden Marken Kermi, Arbonia, Prolux, Koralle, Sabiana, Vasco, Brugman, Superia, RWD Schlatter, Prüm, Garant und Invado in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland über eine starke Marktstellung. Das Schwergewicht des Ausbaus bestehender Märkte liegt vor allem in Zentral- und Osteuropa. Die Arbonia ist weltweit in über 70 Ländern aktiv.

Als Muttergesellschaft fungiert die Arbonia AG, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon TG. Die Arbonia AG ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich unter der Valoren-Nummer 11024060/ISIN CH0110240600 kotiert.

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat der Arbonia AG am 21.08.2023 freigegeben.

2. Rechnungslegungsstandards und wesentliche Änderungen

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die Halbjahres-Konzernrechnung enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte deshalb in Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2022 gelesen werden.

Die Erstellung einer Halbjahres-Konzernrechnung erfordert Schätzungen und Annahmen. Des Weiteren erfordert die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Wertungen des Managements, welche die Halbjahres-Konzernrechnung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Halbjahres-Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderung mit denjenigen der Konzernrechnung 2022 überein.

Änderungen an IAS 12

Arbonia hat die "International Tax Reform - Pillar Two Model Rules - IAS 12 Amendments" mit deren Veröffentlichung am 23.05.2023 übernommen. Die Änderungen beinhalten eine vorübergehende, verpflichtend anzuwendende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben und treten sofort in Kraft. Ausserdem werden gezielte Offenlegungspflichten eingeführt, die ab dem 31.12.2023 gelten. Die Ausnahmeregelung gilt rückwirkend. Da jedoch zum 31.12.2022 in

keinem Land, in dem Arbonia tätig war, die neuen Steuergesetze zur Umsetzung der Zusatzsteuer in Kraft getreten waren oder in Kürze in Kraft getreten wären und zu diesem Zeitpunkt keine damit verbundenen latenten Steuern erfasst wurden, hat die rückwirkende Anwendung keine Auswirkungen.

Die veröffentlichten, aber erst nach dem Bilanzstichtag in Kraft tretenden neuen Standards und Interpretationen werden keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Arbonia haben.

Änderungen der Darstellung – Konsolidierte Erfolgsrechnung

Fremdleistungen für Montagearbeiten, welche bis anhin hauptsächlich für den Bereich Holzlösungen der Division Türen in der Position «Personalaufwand» gezeigt wurden, werden neu in der Position «Übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen. Nach Ansicht von Arbonia widerspiegelt die angepasste Darstellung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle angemessener. Die Vergleichszahlen für das erste Semester 2022 mit einem Effekt von CHF 6.2 Mio. wurden entsprechend angepasst.

3. Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode 2023 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

4. Währungsumrechnungen

Für die Umrechnung der wichtigsten Währungen wurden die folgenden Kurse verwendet:

Währung	Einheit	2023		2022	
		Stichtag 30.06.	Halbjahres-Ø	Stichtag 30.06.	Halbjahres-Ø
EUR	1	0.9770	0.9857	1.0010	1.0321
CZK	100	4.1172	4.1632	4.0461	4.1902
PLN	100	21.9536	21.3130	21.3861	22.2891
CNY	100	12.4030	13.1697	14.2829	14.5766
RUB	100	1.0283	1.1841	1.8677	1.2749
RSD	100	0.8333	0.8405	0.8501	0.8779



5. Segmentinformationen

Die Konzernstruktur der Arbonia ist auf die zwei Divisionen resp. Segmente HLK (Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik) und Türen ausgerichtet. Der Bereich Corporate Services, welcher hauptsächlich Dienstleistungs-, Finanzierungs-, Immobilien- und Beteiligungsgesellschaften beinhaltet und Dienstleistungen divisionsübergreifend fast ausschliesslich für Konzerngesellschaften erbringt, ist keinem Geschäftssegment zugeordnet und entsprechend separat ausgewiesen.

Für die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage werden das EBITDA, EBITA und EBIT als zentrale Leistungsgrössen verwendet. Der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat werden pro Segment aber auch Informationen bis auf Stufe «Ergebnis nach Steuern» vorgelegt. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen verrechnet. Aufwendungen und Erträge zwischen Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Eliminierungen» ausgewiesen.

Die Segmentaktiven und -verbindlichkeiten enthalten sämtliche Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten und Konzernbeziehungen. Der Goodwill ist den einzelnen Segmenten zugeteilt.



in 1 000 CHF	1. Semester 2023					
	HLK	Türen	Total Geschäfts- segmente	Corporate Services	Eliminie- rungen	Total Konzern
Umsätze mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	299 500	232 621	532 121	1 493		533 614
Umsätze mit Dritten über Zeitraum erfasst	3 811	33 014	36 825			36 825
Umsätze mit anderen Segmenten		13	13		- 13	
Nettoumsätze	303 311	265 648	568 959	1 493	- 13	570 439
Segmentergebnis I (EBITDA)	28 370	21 107	49 477	- 4 603	5	44 879
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	9.4	7.9	8.7			7.9
Abschreibungen und Amortisationen	- 15 561	- 13 233	- 28 794	- 1 120		- 29 914
Segmentergebnis II (EBITA)	12 809	7 874	20 683	- 5 723	5	14 965
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	4.2	3.0	3.6			2.6
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 2 745	- 6 018	- 8 763			- 8 763
Segmentergebnis III (EBIT)	10 064	1 856	11 920	- 5 723	5	6 202
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	3.3	0.7	2.1			1.1
Zinsertrag	695	84	779	12 439	- 13 049	169
Zinsaufwand	- 6 866	- 6 866	- 13 732	- 3 695	13 053	- 4 374
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen		- 1 270	- 1 270			- 1 270
Übriges Finanzergebnis	- 3 283	- 1 687	- 4 970	13 097	- 10 623	- 2 496
Ergebnis vor Steuern	609	- 7 883	- 7 273	16 119	- 10 614	- 1 769
Ertragssteuern	- 1 492	1 676	184	- 454		- 270
Ergebnis nach Steuern	- 883	- 6 207	- 7 089	15 665	- 10 614	- 2 039
Ø-Personalbestand	3 093	3 109	6 203	99		6 301
Aktiven per 30.06.2023	729 079	826 669	1 555 748	1 158 581	- 1 143 056	1 571 274
Verbindlichkeiten per 30.06.2023	473 188	494 093	967 281	295 458	- 659 409	603 330



in 1 000 CHF						1. Semester 2022
	HLK	Türen	Total Geschäfts- segmente	Corporate Services	Eliminie- rungen	Total Konzern
Umsätze mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	341 052	250 765	591 817	1 794		593 611
Umsätze mit Dritten über Zeitraum erfasst	3 848	33 446	37 294			37 294
Nettoumsätze	344 900	284 211	629 111	1 794		630 905
Segmentergebnis I (EBITDA)	27 564	30 299	57 863	- 5 436		52 427
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>8.0</i>	<i>10.7</i>	<i>9.2</i>			<i>8.3</i>
Abschreibungen und Amortisationen	- 14 194	- 11 653	- 25 847	- 991		- 26 838
Segmentergebnis II (EBITA)	13 370	18 646	32 016	- 6 427		25 589
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>3.9</i>	<i>6.6</i>	<i>5.1</i>			<i>4.1</i>
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 2 329	- 5 433	- 7 762			- 7 762
Segmentergebnis III (EBIT)	11 041	13 213	24 254	- 6 427		17 827
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>3.2</i>	<i>4.6</i>	<i>3.9</i>			<i>2.8</i>
Zinsertrag	306	52	358	3 703	- 3 864	197
Zinsaufwand	- 2 688	- 1 762	- 4 450	- 1 535	3 849	- 2 136
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen		- 300	- 300			- 300
Übriges Finanzergebnis	828	- 870	- 42	15 605	- 14 147	1 417
Ergebnis vor Steuern	9 487	10 333	19 820	11 346	- 14 161	17 005
Ertragssteuern	- 2 765	- 2 649	- 5 414	100		- 5 314
Ergebnis nach Steuern	6 722	7 684	14 406	11 446	- 14 161	11 691
Ø-Personalbestand	3 314	3 146	6 460	120		6 580



6. Finanzanlagen

Im April 2023 hat die Arbonia 17.19% an der deutschen Griffwerk GmbH, DE-Blaustein, erworben. Der Kaufpreis betrug CHF 12.2 Mio. und wurde fast ausschliesslich in Arbonia Aktien beglichen.

Obwohl Arbonia weniger als 20% der Eigentumsanteile und der Stimmrechtskontrolle an Griffwerk hält, hat Arbonia die Möglichkeit massgeblichen Einfluss auszuüben. Dieser Einfluss ergibt sich unter anderem aus dem Aktienbesitz, der aktiven Teilnahme der von Arbonia gestellten Vertreter in der Gesellschafterversammlung und im Beirat von Griffwerk sowie aus der mit Griffwerk abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung. Die Beteiligung an der Griffwerk wird folglich nach der Equity-Methode bewertet.

7. Finanzverbindlichkeiten

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens über EUR 56 Mio. wurde im April 2023 fristgerecht zurückbezahlt. In der Berichtsperiode wurden netto CHF 114 Mio. des syndizierten Kredits gezogen. Per 30.06.2023 sind CHF 168 Mio. des syndizierten Kredits beansprucht.

8. Überschüsse aus Personalvorsorge und Pensionsverpflichtungen

Per 30.06.2023 wurden für die Schweizer Vorsorgepläne Neubewertungen der Leistungsverpflichtungen und der tatsächlichen Erträge aus Planvermögen durchgeführt, da sich der Diskontierungssatz von 2.3% per 31.12.2022 auf 1.85% per 30.06.2023 reduziert hat. Der Effekt aus der Änderung dieser versicherungstechnischen Annahme abzüglich der erzielten Rendite des Planvermögens betrug netto CHF 1.5 Mio. vor Steuern und wurde in der Gesamtergebnisrechnung dem sonstigen Ergebnis belastet. Aufgrund des gegenüber dem Bilanzstichtag per 31.12.2022 gesunkenen Diskontierungssatzes reduzierte sich auch die Asset Ceiling Begrenzung. Der daraus resultierende Effekt vor Steuern von CHF 9.8 Mio. wurde in der Gesamtergebnisrechnung dem sonstigen Ergebnis gutgeschrieben.

9. Finanzinstrumente

Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente betreffen Zins-Geschäfte, welche der Hierarchiestufe 2 zugewiesen sind. Per 30.06.2023 beträgt der Fair Value der Zinsgeschäfte CHF 0.05 Mio. (Forderung). In der Berichtsperiode fanden keine Übertragungen zwischen den Hierarchiestufen statt.

10. Aktienkapital

Am 21.04.2023 hat die Generalversammlung der Arbonia AG u.a. folgende Beschlüsse gefasst: Ermächtigung des Verwaltungsrats, im Rahmen des Kapitalbands gemäss neuem Aktienrecht, das Aktienkapital während eines Zeitraums bis zum 20.04.2028 1.) durch die Ausgabe von höchstens 13'800'000 voll zu liberierenden Namenaktien zum Nennwert von je CHF 4.20 in einem oder mehreren Schritten auf maximal CHF 349'747'620.60 zu erhöhen und 2.) in einem oder mehreren Schritten auf nicht weniger als CHF 277'297'620.60 zu reduzieren und zwar entweder durch Vernichtung von höchstens 3'450'000 Namenaktien oder durch Reduktion des Nennwerts der Namenaktien auf nicht weniger als CHF 3.992.

11. Dividende und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage

Die Generalversammlung hat am 21.04.2023 eine Dividende resp. Ausschüttung von CHF 0.30 pro Namenaktie beschlossen. Die Zahlung erfolgte am 27.04.2023.

12. Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss netto um 988'881 auf 122'141 Aktien reduziert. In der Berichtsperiode wurden 248'073 Aktien am Markt gekauft, 88'153 Aktien für die aktienbasierten Vergütungspläne verwendet und 1'148'801 Aktien für den Kauf der Griffwerk GmbH eingesetzt.

13. Offene Verpflichtungen für Anlagevermögen

Per 30.06.2023 betragen die offenen vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen CHF 47.0 Mio.

14. Eventualverbindlichkeiten

Es haben sich gegenüber der Konzernrechnung 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.



15. Globale Mindestbesteuerung

Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD Modellregelungen zur Einführung eines globalen Mindeststeuersatzes von 15% für grosse multinationale Unternehmen (sog. Pillar Two-Modellregelungen). Per 30.06.2023 verfügte Arbonia nicht über ausreichende Informationen, um die möglichen quantitativen Auswirkungen zu bestimmen. Arbonia hat die vorübergehende, verpflichtend anzuwendende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben, angewandt.

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20.07.2023 kündigte die Division HLK die Verlagerung der Produktion von Designheizkörpern des belgischen Vasco-Produktionsstandorts Dilsen in ihr Werk in Stříbro (CZ) an. Die Arbonia rechnet aufgrund der Schliessung und Verlagerung der Produktion mit Einmalkosten im zweiten Halbjahr 2023 von ca. CHF 10 Mio.

Arbonia beabsichtigt zudem in den Divisionen HLK und Türen weitere Sparmassnahmen auf Personalebene durchzuführen, die im zweiten Halbjahr 2023 zu Einmalkosten von ca. CHF 5 Mio. führen werden.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahres-Konzernrechnung 2023 haben.



Alternative Performance Kennzahlen

Arbonia verwendet alternative Performance Kennzahlen (APK) als Steuerungsgrößen sowohl für das interne Reporting ans Management als auch gegenüber externen Anspruchsgruppen. Die von Arbonia verwendeten APK wurden nicht in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen nach IFRS erstellt und sind nachfolgend im Detail erläutert. Die APK dienen als ergänzende Informationsbestandteile und sollten deshalb immer im Zusammenhang mit der nach IFRS erstellten Konzernrechnung gelesen und interpretiert werden. Die von Arbonia verwendeten APK stimmen nicht zwangsläufig mit gleichen oder ähnlich benannten Kenngrößen anderer resp. vergleichbarer Unternehmen überein.

EBITDA ohne Sondereffekte / adjusted

Die Herausrechnung von Sondereffekten dient der Darstellung eines bereinigten und damit besser vergleichbaren operativen Betriebsergebnis im Zeitverlauf. Aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5 werden nicht berücksichtigt. Folgende Sondereffekte werden bei Arbonia herausgerechnet:

- Kosten bzw. gebildete oder aufgelöste Rückstellungen aus Restrukturierungen und Reorganisationen sowie Schliessungskosten
- Anlaufkosten in neuen Werken bis zur Produktionsaufnahme
- Beratungs- und Integrationskosten aus Käufen von Unternehmen
- Beratungskosten mit grösseren Kostenfolgen für nicht zustande gekommene Käufe von Unternehmen
- Beratungskosten aus Verkäufen von Unternehmen
- Veräusserungsgewinne und -verluste von Liegenschaften und assoziierten Gesellschaften
- Immobilienentwicklungskosten
- Kosten im Zusammenhang mit Personalwechseln oder Freistellungen in der Konzern- und Divisionsleitung

EBITA ohne Sondereffekte / adjusted

- Impairments
- Zuschreibungen

EBIT ohne Sondereffekte / adjusted

- Impairments auf immateriellen Werten aus Akquisitionen

Konzernergebnis vor Steuern ohne Sondereffekte / adjusted

- Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen auf Aktivdarlehen

Konzernergebnis nach Steuern ohne Sondereffekte / adjusted

- Steuereffekte auf Sondereffekten
- Steuerfolgen aus Verkäufen von Unternehmen



Überleitungsrechnung Konzern und Divisionen IFRS-Ergebnis auf Ergebnis ohne Sondereffekte / Adjusted

in 1 000 CHF

		IFRS	%	Beratungs- und Integrationskosten aus Käufen von Unternehmen
HLK	EBITDA	28 370	9.4	
	EBITA	12 809	4.2	
	EBIT	10 064	3.3	
Türen	EBITDA	21 107	7.9	123
	EBITA	7 874	3.0	
	EBIT	1 856	0.7	
Corporate Services	EBITDA	- 4 603		
	EBITA	- 5 723		
	EBIT	- 5 723		
Konzern	Nettoumsätze	570 439	100.0	
	Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	11 177	2.0	
	Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	2 720	0.5	
	Materialaufwand	- 268 622	- 47.1	
	Personalaufwand	- 175 221	- 30.7	
	Übriger Betriebsaufwand	- 95 614	- 16.8	123
	EBITDA	44 879	7.9	
	Abschreibungen und Amortisationen	- 29 914	- 5.2	
	EBITA	14 965	2.6	
	Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 8 763	- 1.5	
	EBIT	6 202	1.1	
	Finanzergebnis, netto	- 7 971	- 1.4	
	Ergebnis vor Steuern	- 1 769	- 0.3	
	Ertragssteuern	- 270	- 0.0	
Konzernergebnis	- 2 039	- 0.4		

Der Ausweis der Sondereffekte erfolgt auf der jeweiligen Ergebniszeile ohne Darstellung des Einflusses auf die nachfolgenden Ergebniszeilen.

Im ersten Halbjahr 2022 fielen keine Sondereffekte an.



1. Semester 2023

Kosten für Freistellungen in der Divisionsleitung	Kosten für Restrukturierungen und Reorganisationen	Steuereffekte auf Sondereffekten	ohne Sondereffekte / Adjusted	%
136	138		28 644	9.4
			13 083	4.3
			10 338	3.4
			21 230	8.0
			7 997	3.0
			1 979	0.7
			- 4 603	
			- 5 723	
			- 5 723	
			570 439	100.0
			11 177	2.0
			2 720	0.5
			- 268 622	- 47.1
136	138		- 174 947	- 30.7
			- 95 491	- 16.7
			45 276	7.9
			- 29 914	- 5.2
			15 362	2.7
			- 8 763	- 1.5
			6 599	1.2
			- 7 971	- 1.4
			- 1 372	- 0.2
		- 63	- 333	- 0.1
			- 1 705	- 0.3



Akquisitions- und währungsbereinigtes Wachstum (organisches Wachstum)

Akquisitions- und währungsbereinigtes Wachstum enthält weder Effekte aus Käufen und Verkäufen von Unternehmen noch aus Währungseinflüssen.

Beim akquisitionsbereinigten Wachstum werden die Umsätze der akquirierten Unternehmen im Jahr des Erwerbs herausgerechnet. Für im Vorjahr erworbene Unternehmen werden die Umsätze des aktuellen Jahres für die gleiche Periode wie im Vorjahr mitberücksichtigt. Aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5 werden herausgerechnet.

Beim währungsbereinigten Wachstum werden die Umsätze des aktuellen Jahres in der funktionalen Währung des jeweiligen Unternehmens zu den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode umgerechnet.

Nettoverschuldung

Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten plus kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel

Verschuldungsgrad

Nettoverschuldung dividiert durch EBITDA

Free Cashflow

Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit

Operativer Free Cashflow

Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit ohne Berücksichtigung von Käufen/Verkäufen von Beteiligungen/Finanzanlagen und von Erweiterungsinvestitionen.

Investitionen

Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen



Zusatzangaben für Investoren

	30.06.2023	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2020	30.06.2019
Anzahl Titel					
Namenaktien nominal CHF 4.20	69 473 243	69 473 243	69 473 243	69 473 243	69 473 243
Börsenkurse in CHF					
Höchstkurs während Berichtsperiode	14.7	22.9	17.7	13.8	13.3
Tiefstkurs während Berichtsperiode	9.9	12.5	13.6	5.8	10.0
Kurs 30.06.	10.1	12.8	17.7	9.8	12.9
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	703	886	1 228	679	898

Termine

27. Februar 2024

Bilanzmedienorientierung und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2023

19. April 2024

37. ordentliche Generalversammlung

27. August 2024

Publikation Halbjahresergebnisse 2024

Arbonia AG

Amriswilerstrasse 50

9320 Arbon

Schweiz

www.arbonia.com